

Inhalt

Vorwort	VII
I Einleitung	1
II Englischsprachige Literatur für deutschsprachige Leser. Grundlegung einer Lesedidaktik	8
III Ausgangssituation: Umsetzung/ Übersetzung	14
IV Aufriß der Umsetzungsproblematik, erläutert an einem extremen Beispiel: Indien	22
V Nation oder Sprache ?	31
VI Rahmenbedingungen und deren literarische Produkte. Verschiedene Traditionen – verschiedene Erwartungshorizonte	37
VII Kontinuitäten, Diskontinuitäten, Leitbilder	41
VIII Was Sprache leisten kann. Englische Nonsense – Dichtung	56
IX Die Wiederentdeckung der realistischen Tradition und des pikaresken Romans in der Mitte des 20. Jahrhunderts	86
X Die Romane der Iris Murdoch. Mißverständene Theorie – und Gewohnheitsvorgaben	95
XI Ein Grenzfall: Der Australier Patrick White	101

XII	Ein politisch – ideologisches Exempel: Der 'Fall Rushdie'	112
XIII	Theaterverhältnisse und Dramen	129
XIV	Romane, die das Problem dieses Buches in fiktionaler Form darstellen. David Lodge und Malcolm Bradbury	141
XV	Zwei Exkurse: Ted Hughes und die 'Movement Poets'. Über die Vorteile literaturge – schichtlicher Kontinuität, und 'Movement Poets' und deutsche 'Kahlschlag – Literatur'	150
XVI	Zusätzlicher Exkurs: Ted Hughes und Sylvia Plath. Literaturkritische Wertung vor verschiedenem Traditionshintergrund	158
XVII	Fabulierte Allegorie: Universitätsroman als Ort von Mythen – und Literaturgeschichte. John Barth, Giles Goat Boy: or, the Revised New Syllabus	
XVIII	Phantastische Literatur mit 'Message'. Die britischen Inklings – Autoren	176
	Nachwort	192
	Anmerkungen	194
	Nachweise	211